

Brandschutzrelevante und technische Ertüchtigung der KITA "Sonnenschein" 4 Geschosse, Nutzfläche ca. 650 m² 06567 Bad Frankenhausen, Schlossstr. 26

Gebäude mit den Anforderungen n. MLAR
der **Gebäudeklasse 4** als Sonderbau.

Stand der Maßnahme:	abgeschlossen
Baubeginn:	01.10.2016
Fertigstellung:	12.03.2018
Kosten:	EUR ca. 840.000
davon Fördermittel:	EUR ca. 550.000
gefördert über:	Förderung städtebaulicher Maßnahmen (Thüringer Städtebauförderungsrichtlinien – ThStBauFR)
Programm:	BL-KISG-1.0 kleinere Städte und Gemeinden im ländlichen Raum
Planung:	petermann.thiele.kochanek architekten und ingenieure Frauenstr. 5 06567 Bad Frankenhausen

Gebäudeparameter, nur Erweiterungsbauwerk

Kellergeschoss:	ca. 160 m ² Nutzfläche
Erdgeschoss:	ca. 170 m ² Nutzfläche
Obergeschoss:	ca. 175 m ² Nutzfläche
Dachgeschoss:	ca. 145 m ² Nutzfläche
Bruttogeschossfläche, gesamt:	ca. 940 m²BGF
Bruttorauminhalt:	2.980 m³
Nutzfläche gesamt	ca. 650 m²

Planerische Grundüberlegungen:

- Sicherung und Erhaltung der baulichen Substanz, insbesondere der tragenden Konstruktion,
- Erhalt bzw. Wiedergewinnung des historischen Erscheinungsbildes in Material und Farbgebung,
- Anhebung auf derzeitige Mindeststandards
- Gewährleistung eines sicheren Betriebs bei zeitgemäßem Nutzungskomfort,
- Sicherung der Nachhaltigkeit der Maßnahme und geringem Wartungsaufwand.

Bauliche Maßnahmen, Bestandsgebäude

- Rückbau hofseitiger Anbau,
- Einbau neuer Grundleitungsanschluss,
- Beseitigung von Schäden am Natursteinmauerwerk an den Giebeln bzw. der rückwärtigen Fassade,
- Ergänzung der Dämmung im Bereich des abzubrechenden Nachbargebäudes Jungfernstieg 30, Dämmung Nordgiebel,
- Einbau Innendämmung; AW im 1.OG und Beseitigung Wärmebrücken

- Erneuerung von Bodenbelägen,
- Erneuerung von Sanitärräumen,
- Kompletterneuerung Heizungsanlage,
- Kompletterneuerung ELT-Anlage,
- Einbau von vernetzten Rauchmeldern im gesamten Gebäude und Einbau Brandmeldeanlage als Hausalarmanlage,
- Einbau Einbruchmeldeanlage,
- Entfernen brennbare Wandbekleidungen in notwendigen Fluren und im TH,
- Verbesserung der Raumakustik, Einbau Akustikdecken
- Treppenhausgeländer, Höhe und Öffnungsweite der Umwehrgeländer,
- Rauchabzug im Treppenhaus (RWA),
- Abschottung Treppenhaus rauchdicht, Einbau von Brand- und Rauchschutztüren,
- Raumverbund zw. 207 und 208 herstellen, zwecks Absicherung der sicheren Erreichbarkeit des zweiten Rettungsweges (damit Umgehung eines evtl. verrauchten Treppenhauses)
- Herstellung aller Durchbrüche n. MLAR
- Beseitigung v. Korrosionsschäden an Stahlträgern im KG und Verkleidung in F90,
- Herstellung eines nutzungskonformen Beleuchtungsniveaus,
- Abtrennung Lagerraum im KG vom Heizraum, „Heizräume für Kesselanlagen üb. 50 KW Nennwärmeleistung sind mit einer mind. feuerhemmenden selbstschließenden Tür auszustatten“
- Einbau Sicherheitsbeleuchtung im TH und notwendigen Fluren,
- Kennzeichnung von Flucht- und Rettungswegen,
- z.T. Einbau / Änderung v. Trennwänden im DG,
- Einbau von Fenstern im Giebel des Dachgeschosses zur Belichtung und Belüftung des Mehrzweckraumes (Sport und Schlafen),
- Einbau Klimasplittgerät im Mehrzweckraum

Freianlage:

- Errichten eines Geräteschuppens im Freigelände f. Spielgeräte
- Errichten eines offenen Windfanges/Vordaches am Ausgang Freigelände
- Abbruch Jungfernstieg 30,
- Freistellung der rückwärtigen Außenfassade durch Rückbau des Anbaues, Integration der frei werdenden Fläche in das Freigelände